

Chilebrief



Ein neuer König ist geboren

In der dunkelsten Zeit des Jahres erscheint ein Stern am Himmel. Er leuchtet so hell, wie es Sterndeuter aus dem Osten noch nie gesehen haben. Sie folgen ihm. Der Stern führt sie nach Betlehem, wo sie den neu geborenen Jesus finden. Die Sterndeuter beten ihn an und beschenken ihn reich. Der helle Stern, der in der Finsternis aufgeht, zeigt an: Mit Jesus ist ein neuer König geboren.

Das Licht ist in der Bibel eine Wesensbeschreibung Gottes. Demgegenüber steht die Dunkelheit für alles, was von Gott fern ist. Licht steht mit Wärme, Hoffnung und Erkenntnis in Verbindung, es gibt Sicherheit und Orientierung. Erst mit dem Licht ist Leben überhaupt möglich – für Menschen, Tiere und Pflanzen. «*Ich bin das Licht der Welt*», sagt Jesus im Johannesevangelium. Sein Licht steht für die Hoffnung auf das ewige Leben bei Gott. In ihm hat der Tod seine lebensbedrohende Macht verloren.

«*HERR, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes!*» Darum bittet der Beter im vierten Psalm. Mit dem Leuchten seines Antlitzes wendet sich Gott jedem einzelnen Menschen persönlich zu. Für Christinnen und Christen ist das ein starker Zuspruch, der sie in ihrem Leben stärkt. Auch am Ende von jedem Gottesdienst erfahren sie ihn in Form des Segens. «**Der HERR segne und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir Frieden.**»

Advent und Weihnachten – Das Licht scheint in der Finsternis

Was löst Advent und Weihnachten bei Ihnen aus? Sind es schöne Erinnerungen an Guetslibacken, Tannengrün, Kerzenlicht, Lieder singen, Familie? Oder ist die Zeit um Weihnachten schmerzlich für Sie? Einsamkeit und Verlust werden gerade in diesen Tagen besonders schmerzlich bewusst. Aber Weihnachten ist das Fest des Lichtes! Licht scheint in die Finsternis, das ist die grosse Verheissung der Bibel.

Finsternis und Licht, das sind zwei sich einander ausschliessende Begriffe. In der Bibel haben sie eine symbolische Bedeutung. Im Alten Testament wird Finsternis so geschildert: *Dann wird man sich nach oben wenden und auf die Erde blicken. Aber sieh: Not und Finsternis, kein Licht schimmert in der Bedrängnis, und ins Dunkel ist man gestossen.* Jesaja 8,22 Da wird das ganze Ausmass der Dunkelheit beschrieben. Aber es geht so weiter: *Doch nicht bleibt das Dunkel über dem, der von der Finsternis bedrängt ist. Das Volk, das in der Finsternis geht, hat ein grosses Licht gesehen, die im Land tiefsten Dunkels leben, über ihnen ist ein Licht aufgestrahlt.* Jesaja 9,1 Da kommt Hoffnung auf, die mit Gott rechnet, auch wenn es noch dunkel ist. Die Hoffnung auf eine grundlegende Wende. Und so etwas geschieht immer mal wieder völlig unerwartet. Denken Sie nur an den Fall der Mauer vor dreissig Jahren. Eine viel grössere Wende wird hier angekündigt.

Gott hat die Not der Menschen erkannt. Er sieht wie sie, gerade weil sie Hilfe überall sonst nur nicht von Gott suchen, immer tiefer in die Finsternis der Gottferne hineingeraten. Gott gibt nicht auf. Er sendet sein Licht mitten in die Dunkelheit. Gerade dort geht das Licht auf. Dort begegnet den Menschen das göttliche Licht,

die Offenbarung von Gott in Jesus Christus. Er ist so ganz anders. Er kommt nicht mit Macht und Gewalt. Im kleinen Ort Bethlehem beginnt sein Leben. Klein und unbedeutend der Ort, schäbig die Unterkunft, verachtet und gering die Hirten, die die ersten am Ort des Geschehens sind. Aber sie freuen sich mit den Engeln, mit Maria und Josef. Da ist Licht und Freude mitten in der Nacht. Nachher gehen die Hirten wieder hinaus in die Dunkelheit, aber das Licht, die Freude gehen mit ihnen. Sie singen wie die Engel, vielleicht nicht so schön, aber das Erlebte begleitet sie.

Wir feiern an Weihnachten, dass das Licht Gottes in die Welt der Finsternis gekommen ist. Jesus sagt: *Ich bin das Licht der Welt, wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern wird das Licht des Lebens haben.* Johannes 8,12

In der dunklen Jahreszeit sehnen wir uns nach Licht. Jesus bietet uns mehr als nur Kerzenlicht. Mit ihm können wir Licht haben, auch wenn es dunkel in oder um uns ist. Sein Licht gibt Orientierung. Er ist mitten in unsere Gottesferne, unser Leid, unsere Dunkelheit gekommen.

Mit dem Licht, das er selbst ist, will er uns den einzig gangbaren Weg ins Licht zeigen. Ich wünsche Ihnen gesegnete Weihnachten.

Pfarrerin Dagmar Rohrbach

Liebe Gemeindemitglieder

Es ist uns ein Anliegen, Sie mit den Daten unserer Veranstaltungen stets gut zu informieren. Leider kann sich die Situation momentan derart schnell ändern, dass wir hier nicht immer zeitnah publizieren können.

Nur auf unserer Homepage www.refkirchefaellanden.ch können wir Sie stets auf dem aktuellsten Stand halten. Bitte informieren Sie sich – wenn möglich – auch immer dort. Sämtliche Wünsche und Anregungen Ihrerseits nimmt die Kirchenpflege weiterhin jederzeit gerne entgegen!

Gottesdienste

Gottesdienste jeweils um 10.00 Uhr bis auf weiteres in der Friedhofskapelle

* Familienfreundliche Gottesdienste, für Jugendliche und Kinder geeignet

*** 18. Dezember**

TiK-Spezialanlass

18.00 bis 21.00 Uhr, in der Kirche mit Pfarrer Peter Haueis und Tim Fellmann



20. Dezember

4. Adventsgottesdienst

mit Pfarrer Peter Haueis
Orgel: Elisabeth Zeller
Pan- und Querflöte: Esther Matzinger
Kollekte: Pfarrer Sieber

***24. Dezember, 17.00 Uhr**

Familienweihnachtsfeier

mit Pfarrerin Dagmar Rohrbach
Orgel: Elisabeth Zeller

24. Dezember, 22.30 Uhr

Christnachtfeier

mit Pfarrer Peter Haueis
Orgel: Elisabeth Zeller
Oboe: Philip Urner
Kollekte: HEKS-Weihnachtssammlung

25. Dezember

Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl

mit Pfarrerin Dagmar Rohrbach
Orgel: Elisabeth Zeller
Klarinette: Carmen Berger
Kollekte: HEKS-Weihnachtssammlung

27. Dezember

Sonntagsgottesdienst

mit Pfarrerin Dagmar Rohrbach
Orgel: Dorothee Arter
Kollekte: Pfarrer Sieber

1. Januar 2021, 17.00 Uhr

Neujahrsgottesdienst

mit Pfarrerin Dagmar Rohrbach
Orgel: Dorothee Arter
Oboe: Matthias Arter
Kollekte: Cevi

Veranstaltungen

Kinder und Jugendliche

Verpflichtende Angebote

Die Datenpläne finden Sie auf unserer Webseite www.refkirchefaellanden.ch

Freiwillige Angebote

Eltern-Kind-Treff

Im Kindergarten Pfaffhausen für alle Kinder im Vorschulalter mit Begleitpersonen
Dienstags 9.45 bis 11.30 Uhr (ausser in den Schulferien)

Senioren

Das umfangreiche Programm für Senioren wird in Zusammenarbeit mit der Politischen und der Katholischen Gemeinde Fällanden gestaltet. Sämtliche Angebote sind auf einem separaten Flyer oder unter www.sunnetal.ch zu finden.



Im Namen der Kirchenpflege wünsche ich Ihnen allen ein wunderschönes Weihnachtsfest mit vielen glücklichen Momenten.

Rutschen Sie gut ins neue Jahr, auf dass es ein gutes Jahr 2021 wird!

Christa Amacher

Kontakte

Adressen

Pfarramt

Büro: Chilewäg 3, 8117 Fällanden

Pfrn. Dagmar Rohrbach, 077 416 80 47
dagmar.rohrbach@bluewin.ch

Pfr. Peter Haueis, 078 627 67 81
p.a.h@gmx.ch

Präsident Kirchenpflege

Huldrych Thomann, 078 914 00 93
huldrych.thomann@sunrise.ch

Kirchengemeinsekretariat

Sonja Rotschi, 044 887 04 04
sekretariat@refkirchefaellanden.ch

Bürozeiten: Montag, Dienstag und

Freitag vormittags; Donnerstag ganztags

Praktikant

Tim Fellmann, 079 796 53 52
13fellmann@gmail.com

Katechetin

Annette Gianiel
044 946 05 63, 079 898 35 05
annette.gianiel@bluewin.ch

Sigrist

János Missuray, 079 176 24 33
sigrist@refkirchefaellanden.ch

Sigristin Stv.

Lila Perdrizat, 044 825 23 72,
079 263 64 01, lila@perdrizat.ch

Organistin

Elisabeth Zeller, 044 932 49 13
elis.zeller@bluewin.ch

Seniorenangebote

Christa Wyss, 043 355 31 30
christa.wyss@sunnetal.ch

Verein Jugendarbeit Fällanden

044 825 36 46, info@vjaf.ch, www.vjaf.ch

Redaktion

Christa Amacher, 044 825 19 39
ambo@ggaweb.ch

Seelsorge

Bei jeglicher Art von Fragen, Konflikten, Lebenskrisen usw. stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Seite. Rufen Sie uns unverbindlich an; wir stehen unter Schweigepflicht.

Ihr Pfarrteam

Dagmar Rohrbach und Peter Haueis

